

Mitgliederversammlung am 13.11.2015 in der Geschäftsstelle,  
Albert-Keller-Str. 1, 06217 Merseburg

Der Sekundarschullehrerverband freute sich, im Rahmen seiner im zweijährigen Turnus stattfindenden Mitgliederversammlung, erneut den Bundesvorsitzenden Jürgen Böhm begrüßen zu dürfen.

Er würdigte in seinem Grußwort die Arbeit des Lehrerverbandes und nahm in seinen Ausführungen ebenfalls Stellung zur Fachkräftediskussion, Digitalisierung und Flüchtlingsproblematik an Schulen.

Alle Anwesenden waren sich darin einig, dass nur ein Zusammenwirken aller – Lehrer, Bevölkerung und Politik – zu einem positiven Ergebnis führen kann.



Der Bundesvorsitzende des VDR Jürgen Böhm

Die Landesvorsitzende Claudia Diepenbrock wies darauf hin, dass es bei allen Diskussionen immer um das einzelne Kind gehen muss. Man muss die Kinder Geflüchteter gleichermaßen fördern, darf aber dabei auch nicht die schwächsten, unsere GU-Kinder, und die leistungsstärksten Schüler unserer Gesellschaft vergessen. Jedem Kind gerecht werden, das ist die Forderung des Sekundarschullehrerverbandes. Es ist also nicht nötig, auf Druck Gemeinschaftsschulen entstehen zu lassen. Effektiver wäre es, die bereits bestehenden Sekundarschulen angemessen auszustatten. Allein das differenzierte Schulwesen kann das breite Spektrum unserer Schüler erfolgreich fördern.



v. l. n. r.: Landesvorsitzende des SLV Claudia Diepenbrock, Bundesvorsitzender des VDR Jürgen Böhm, Schriftführerin Martina Skiera, Versammlungsleiterin Antje Noack

Großen Zuspruch fanden die Ausführungen des Bundesvorsitzenden zur These

„Wann ist ein Kind glücklich“?

Ist es glücklich, wenn es mit viel Mühen das Abitur schafft? Oder ist es glücklich, wenn es einen guten Realschulabschluss macht, eine Lehre absolviert und dann erfolgreich in seinem Beruf arbeitet?

Schließlich wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Damit bleibt Claudia Diepenbrock Landesvorsitzende

und Dietmar Frühauf stellvertretender Vorsitzender.

Gudrun Lempens führt ihr Amt als Landeskassenwartin und Ortrud Kohlert als Schriftführerin weiter aus.



Bundvorsitzender des VDR Jürgen Böhm gratuliert dem Vorstand